

KLIMAPARLAMENT BAD SEGEBERG UND UMGEBUNG

Gib der Mitwelt (d)eine Stimme!

Klima, Wandel, Artensterben – war da was?

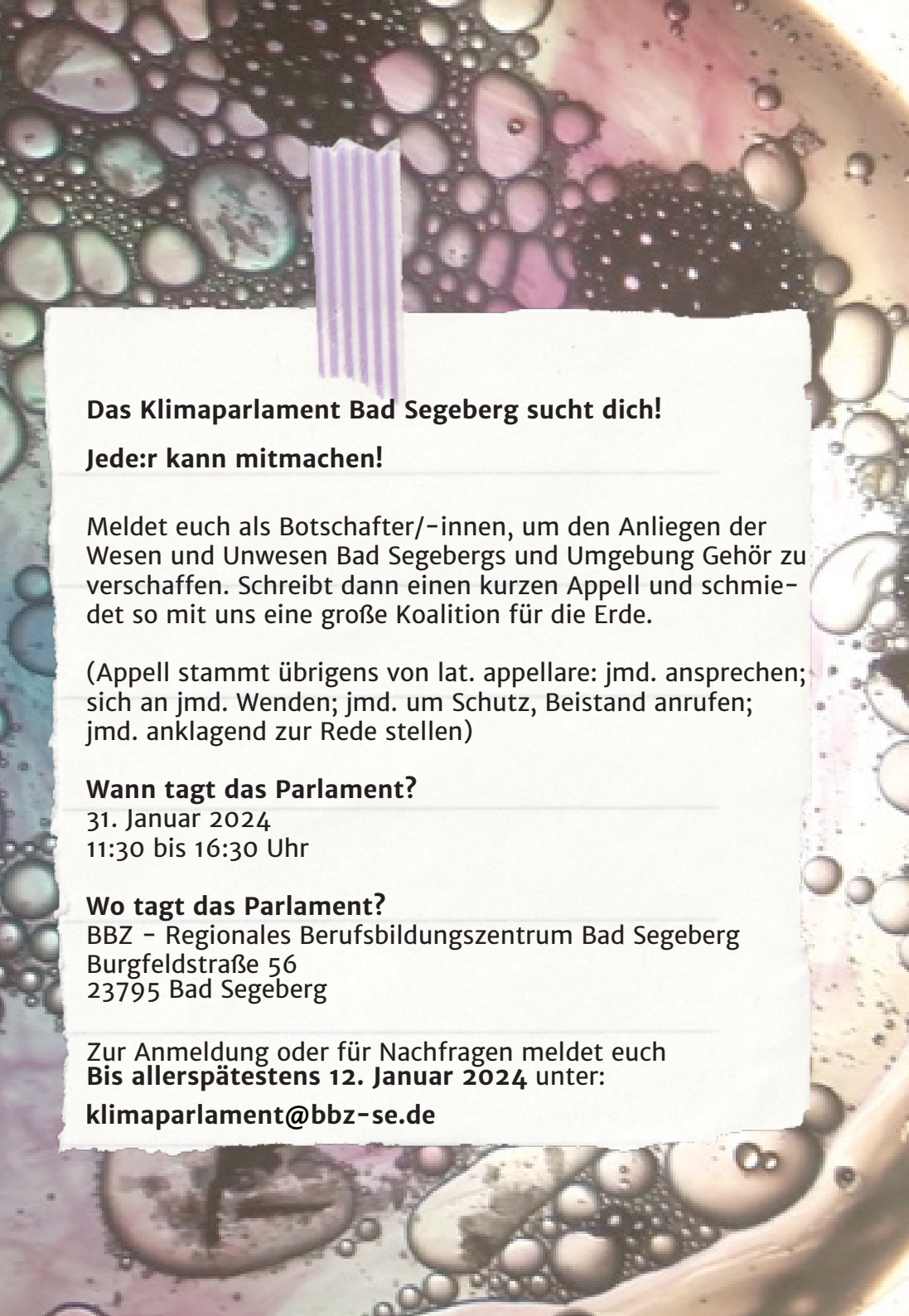
Mit welchem Recht bestimmen wir über den Planeten, obwohl die Menschheit nur 0,01% der Biomasse der Erde ausmacht?

Das Coronavirus, aber auch Klimakatastrophen wie Überschwemmungen zeigen, dass wir Menschen ohnehin weniger das Sagen haben, als wir denken.

Höchste Zeit, dass auch alle nicht-menschlichen Wesen in der Politik mitreden können!

Was hätten Tiere, Pflanzen, Flüsse, Radwege oder der öffentlichen Nahverkehr zu sagen?
Wofür würden sie sich einsetzen, worüber würden sie streiten? Was wären ihre Ideen und Wünsche und welche Gesetze würden sie erlassen?



The background of the entire page is a microscopic image showing various cells and structures in shades of purple, pink, and brown. A vertical purple ribbon with white stripes is positioned on the left side, partially overlapping the white text box.

Das Klimaparlament Bad Segeberg sucht dich!

Jede:r kann mitmachen!

Meldet euch als Botschafter/-innen, um den Anliegen der Wesen und Unwesen Bad Segebergs und Umgebung Gehör zu verschaffen. Schreibt dann einen kurzen Appell und schmie-det so mit uns eine große Koalition für die Erde.

(Appell stammt übrigens von lat. appellare: jmd. ansprechen; sich an jmd. Wenden; jmd. um Schutz, Beistand anrufen; jmd. anklagend zur Rede stellen)

Wann tagt das Parlament?

31. Januar 2024
11:30 bis 16:30 Uhr

Wo tagt das Parlament?

BBZ - Regionales Berufsbildungszentrum Bad Segeberg
Burgfeldstraße 56
23795 Bad Segeberg

Zur Anmeldung oder für Nachfragen meldet euch
Bis allerspätestens 12. Januar 2024 unter:

klimaparlament@bbz-se.de

Botschafter/-in werden – so funktioniert es

Du möchtest mitmachen? Fühle dich in ein Wesen oder Unwesen (ein Ding oder ein natürliches Element) ein und steuere einen 2-Minuten-Appell (ca. 1/2 DIN-A4-Seite) aus dessen Perspektive bei.

Eure Appelle könnt ihr dann in der Gründungsversammlung des Klimaparlaments Bad Segeberg am 31. Januar vortragen. Dort werden sie auch diskutiert und die 7 Wichtigsten davon gemeinsam beschlossen. Doch mehr noch: anschließend werden alle Appelle der „offiziellen“ Politik in Gestalt der Klimamanager/-innen der Stadt und des Landkreises übergeben! Und der Bürgermeister ist auch da!

Interessiert?

Melde dich unter klimaparlament@bbz-se.de für weitere Informationen zum Ablauf und zur Gründungsversammlung.

Auf www.klimaparlament.org kannst du dich schon mal über weitere Klimaparlamente, die es andernorts bisher bereits gab, informieren. Weiter hinten in dieser Broschüre findest du Ideen, wie du dich in nicht-menschliche Wesen einfühlen kannst, zwei Beispielappelle sowie eine Liste mit typischen Wesen und Unwesen aus Bad Segeberg und Umgebung.



Wir, das Klimaparlament-Team sind außerdem unter botschafter@klimaparlament.org zu erreichen, um Fragen zum Projekt und zum Botschafter/-in-Sein zu beantworten. Wir helfen dir auch gerne dabei, einen Appell zu schreiben. Auf jeden Fall freuen wir uns darauf, von dir zu hören!

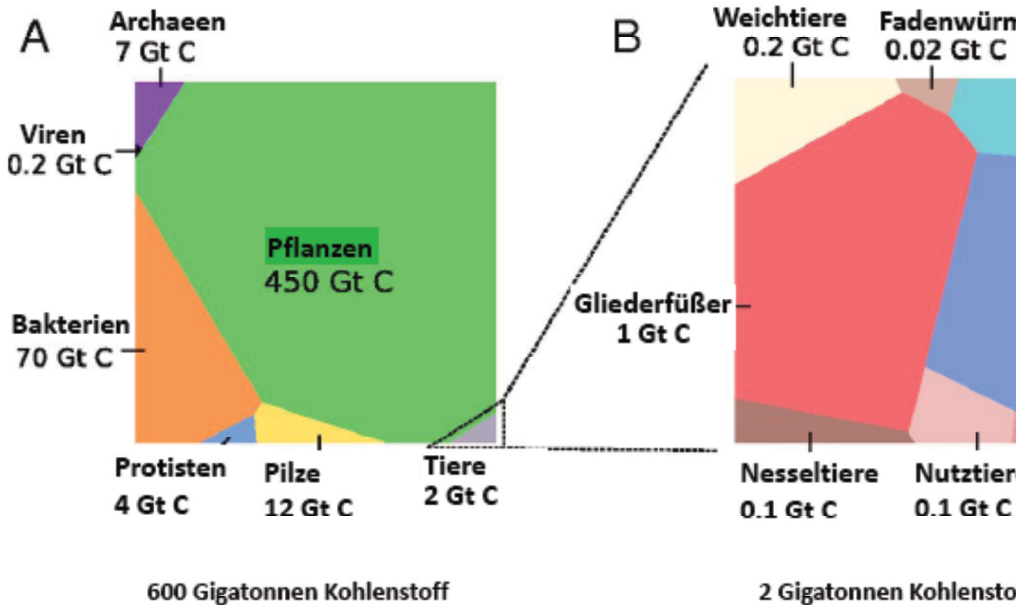
Angelehnt an die allgemeine Einteilung der Lebewesen in der Biologie, haben wir sämtliche Wesen in Kategorien eingeteilt. Für die Wesen sind das:

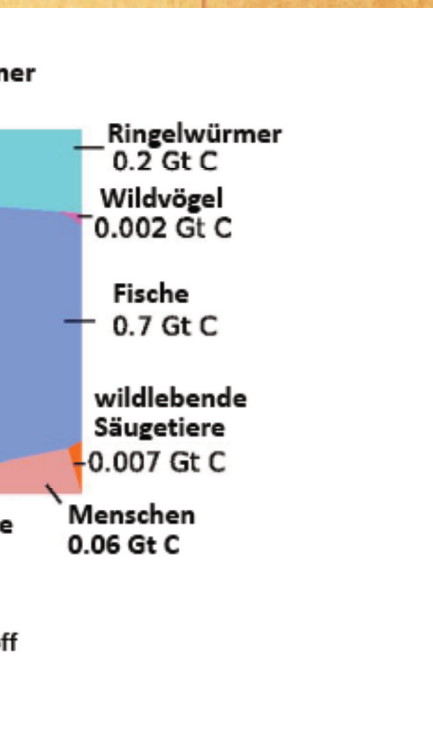
- Mikrobe
- Pilz/Flechte
- Pflanze
- Tier

Die – nicht-lebendigen – Unwesen gehören einer dieser beiden Gruppen an:

- Naturkontext (z. B. Wind, Wald)
- Menschlicher Kontext (z. B. ÖPNV, Luftfahrt)

Wir suchen Botschafter/-innen für Wesen und Unwesen, möglichst aus allen Kategorien.





Die Reptilien
 Die Milben
 Das Geflügel
 Die Schweine
 Die Ameisen
 Die Schmetterlinge
 Die Wölfe
 Die Silberfische
 Die Karasuschen
 Die Welse
 Die Aale
Mikrobe

Die Viren
 Die Bakterien
Naturkontext
 Der Main
 Die Heilquellen
 Der Erlenbach
 Der Saharasaand
 Der Stadtwald
 Der Taunus
enschlicher Kontext
 pielbank Bad Homburg
 aunsbahn
 Hochhäuser
 eutsche Bank
 heater
 aulskirche
 er Flughaf
 bahn
 der

Di
 Der
 Die Kr
 Die Landwirtschaft
 Pilze/Flechten
 Die Waldpilze
 Die Schimmelpilze
 Die Giftpilze
 ie Blattflec
 Lath

Geh wie ein Fuchs

Füchse und andere Wildtiere schleichen unauffällig und leise. Gehe – am besten im Park oder im Wald – so, dass kein Zweig knackt, kein Laub raschelt. Behalte dabei (z.B. mit dem Augenblick) deine Umgebung im Auge; prüfe, ob du sicher weitergehen kannst.



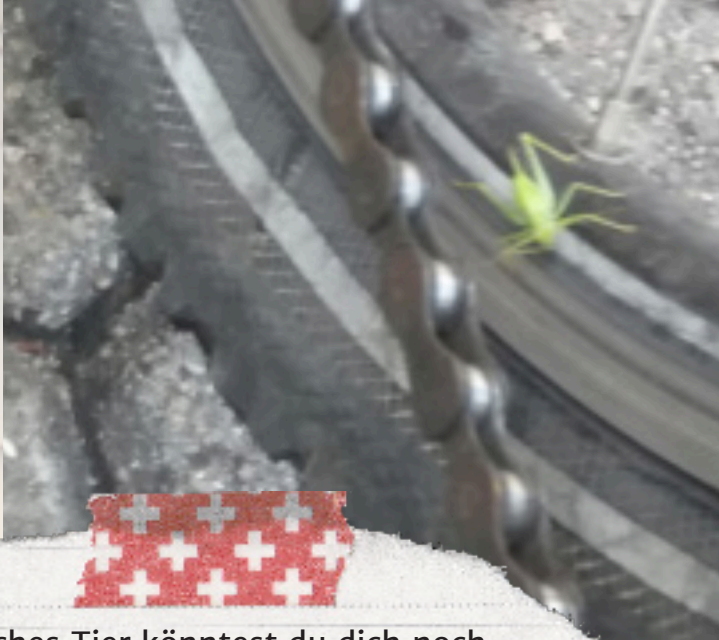
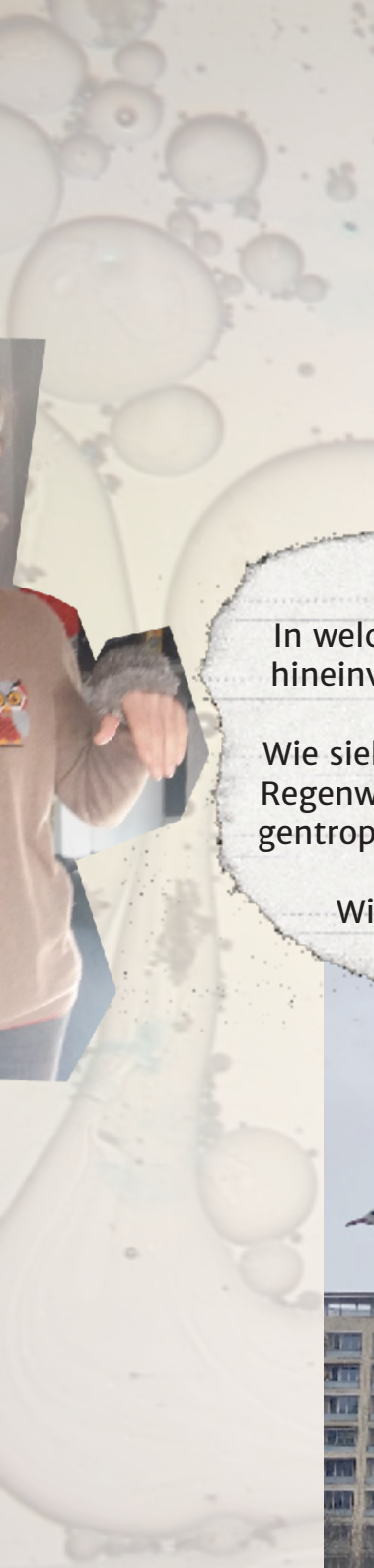
Was hast du erlebt? Wie fühlt dein Körper sich beim Schleichen an?

Schau wie eine Eule

Eulen können ihren Kopf um bis zu 270 Grad drehen und so ihr Umfeld gut beobachten. Versuche, dein Blickfeld zu erweitern, indem du bewusst wahrnimmst, was du aus den Augenwinkeln siehst, ohne den Kopf zu drehen (wenn es unangenehm wird, lieber aufhören).

Beschreibe, was du siehst.






In welches Tier könntest du dich noch hineinversetzen?

Wie sieht die Welt aus der Perspektive eines Regenwurms, einer Hummel oder eines Regentropfens aus?

Wie stellst du dir das Leben eines Rotkehlchens in Bad Segeberg vor?





Stell dir vor, du wärest das Wesen oder Unwesen, für das du sprechen möchtest. Versetze dich in seine oder ihre Lebensumstände hinein.

Ich bin:


Wie geht es _____ jetzt gerade in Bad Segeberg?

So sieht ein ganz normaler Tag bei mir aus: Morgens ...

Ich ernähre mich von / Ich verbrauche

Angst habe ich vor

Meine ideale Welt sieht so aus – in diesem Lebensraum, bei der Nahrungssituation und dem Wetter kann ich als die (Un)Wesenheit am besten gedeihen:



Das Netz sämtlicher Wesen und Unwesen ist kein Ponyhof. Symbiose und Solidarität gehören ebenso dazu wie der Kampf um Platz und Ressourcen. Daher fragen wir uns auch: Mit wem kommen die Wesen und Unwesen gut aus und gehen Beziehungen oder Symbiosen ein, mit welchen anderen Wesen oder Unwesen konkurrieren sie?

Was (ver)brauche und was erzeuge oder gebe ich? Wem nütze und schade ich?

Welchen Ort, welche Ressource beanspruche ich für mich? Für wen bin ich damit eine Konkurrenz?

Um die Situation für mich und für das Klima zu verbessern, habe ich klare Forderungen: Dieser Spruch steht auf meinem Demo-Schild:

Mindestens eine weitere (Un)Wesenheit der Erde sollte auch im Klimaparlament sprechen. Folgende sind gut für mich und das Klima, sie werden aber nicht ausreichend in Parlamenten und Medien gehört.



Asphalt und Pflastersteine sollen, wo immer möglich entfernt werden, um die Verbindung zwischen Oberfläche und Grundwasser wiederherzustellen und Bodenleben zu fördern.

Der Boden

Auch wenn sich das in euren Ohren – so heißt das doch bei euch? – gleichgültig oder grausam anhören mag, so sind wir doch für eine Koexistenz. Die Vertreter von uns, die ihr als Krankheitserreger bezeichnet, möchten ungern auf euch verzichten.

Die Bakterien



Das sogenannte Luciferin, ein Naturstoff zur Erzeugung von Licht, löst zusammen mit einem Enzym, einer Art Energie-Baustein, und Sauerstoff eine chemische Reaktion aus. Wir sind quasi Super-Glühbirnchen und halten den Rekord für die beste Effizienz.

Der Glühwurm



Stellen Sie sich das bitte einmal vor: Sie kommen zum, sagen wir, 12-, 13-, 14-ten Mal aus Ihrem Winterquartier aus Afrika zurück an Ihren geliebten alteingesessenen Brutplatz, und dann ist da nichts mehr!! Gar nichts. Abgerissen. Zugeschmiert. Tot-sanisiert. Und plötzlich, von jetzt auf gleich, ist Ihre ganze Kolonie wohnungslos. Und dann? Was tun??
Die Mauerseglern



Mikroben



Pilze/
Flechten



Tiere



Pflanzen



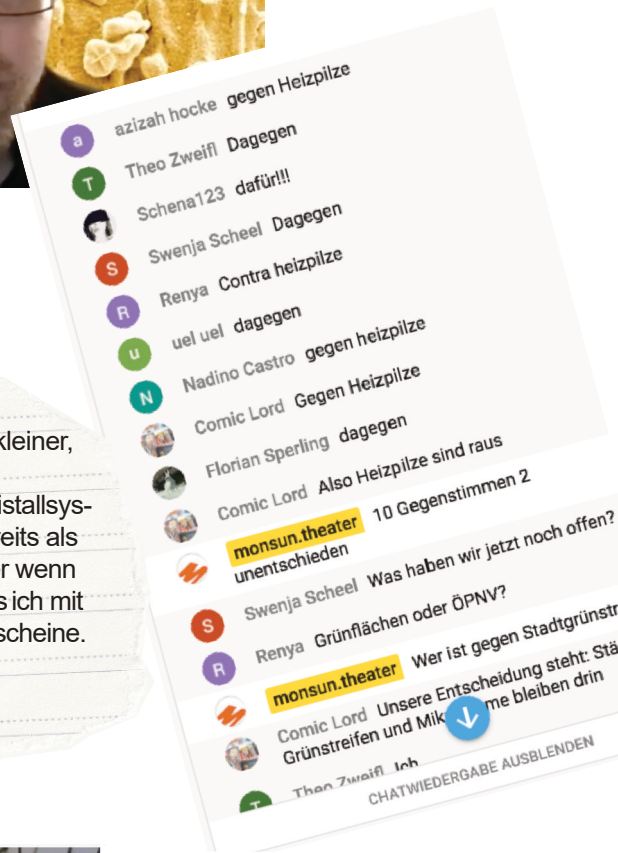
Naturkontext

menschlicher
Kontext



Seit einigen Jahren werde ich immer kleiner,
immer weniger, das macht mir Angst.
Ich kristallisiere in ein hexagonales Kristallsystem,
so existiere ich in Teilen auch bereits als
Schneeflocke oder als Hagelkorn, oder wenn
Gewässer frieren. Ich habe gehört, das ich mit
am eindrucksvollsten als Gletscher erscheine.

Das Eis



Wir möchten dringend
empfehlen, dass der Kli-
mawandel so weit voran-
schreitet, dass die Savanne
nach Hamburg kommt
und sich für uns in den
Boberger Dünen und im
Sachsenwald ein Lebens-
raum erstreckt.

Die Giraffe



Mit uns gibt es eine wirkliche Alternative zur individuellen, hauptsächlich motorisierten Mobilität, die die Stadt erwürgt. Tja, liebe Automobile, euer Stündlein hat geschlagen! Die Liebe der Menschheit zu euch hat ihren Herbst erreicht!

Der ÖPNV

Wir brauchen viel Platz für eine artgerechte Haltung. Denn in uns muss ja nicht nur Platz für ein oder gar bis zu vier Menschen sein. Es muss ja auch Platz für das stetig wachsende Ego der Menschen sein. Und so ein Ego passt nun mal nicht in Kleinwagen. Die Automobile

eifer
dte,



Appell des AKW Brokdorf

Jens Dietrich (Dramaturg)

Werte unvollständige Vollversammlung der Wesen und Unwesen, ich spreche hier als Botschafter im Namen des Kernkraftwerks Brokdorf. Meine Übersetzung kann nur unzulänglich sein. Stellen Sie sich bei meiner Rede daher immer mit vor, dass ich ein sanftes Surren unterlegt von einem tiefen, die Knochen durchdringendes Brummen von mir gebe. Ab und an ein träges Schwappen, wenn die Brennelemente aus dem Wasser gezogen werden.

Meine Zeit ist vorüber, so werden viele von euch denken. Aber noch laufe ich und versorge die Menschen mit Strom. Ich spalte die Atome, eine fortlaufende, kontrollierte Kettenreaktion, ein Wunderwerk der Technik bin ich. Meine Vorfahren wiesen den Menschen einst stolz den Weg in eine goldene Zukunft, in der Energie zum kleinen Preis für alle verfügbar gewesen wäre. Aber jetzt scheint Einigkeit unter den Menschen zu bestehen, und ich werde endgültig abgeschaltet.

Aber ist es nicht die Selbstbezogenheit der Menschen, die uns Atomkraftwerken jene anscheinend immerwährende Gefährdung andichtet? Liebe Wesen und Unwesen, lasst uns gemeinsam nach Tschernobyl, nach Fukushima schauen, jene Orte wo sich die sogenannten Größten Anzunehmenden Unfälle ereigneten: Die Menschen sind geflohen, das, was sie Todeszonen um meine beiden Schwestern nennen, sind Gärten des Friedens, Paradiese der Stille, in denen sich die Natur wieder Raum und Freiheit nehmen konnte. Gefahr durch Strahlung? Nein! Denn unsere Radioaktivität ist Motor der Evolution, Mutationen entstehen, manche vergehen, manche bleiben. Wir Kernkraftwerke denken in anderen zeitlichen Dimensionen als die Menschen. Wir werden noch lange strahlen, auch dann, wenn die Menschen ausgestorben sein werden, abgelöst durch ihre Nachfahren oder als Sackgasse der Evolution für immer verschwunden.

Versteht mich nicht falsch, ich habe nichts gegen die Menschen, denen ich meine Existenz verdanke und die uns alle hier versammelt haben. Aber sie nehmen zu viel Raum auf unserem Planeten ein. Aus diesem Grund beantrage ich, dass anstatt mich und meine Kollegen den sanften Tod der Abschaltung sterben zu lassen uns ein fulminantes Ende zu bereiten. Es ist besser, zu explodieren als heimlich, still und leise abgebaut zu werden. Ich fordere, dass ich und meine Geschwister in diesem Land in die Luft gehen und so in weiten Umkreis um uns herum menschenleere Gebiete entstehen, in denen bedrohte Tier- und Pflanzenarten einen sicheren Heimathafen finden, Nischen, die ihr durch die Menschen für Millionen Jahre nicht streitig gemacht werden.

Dafür möchte ich mit der Elbe, die stark unter den Menschen leidet, dem Schierlings-Wasserfenchel und dem unter dem unermüdlich ackernden Menschen leidenden Boden ein Bündnis eingehen, um den Expansionsstreben und Flurbegräbigungswahn der Menschen Grenzen zu setzen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Im Namen der Regenwürmer

Sonja Ewald (SchauspielerIn & Umweltwissenschaftlerin)

Werte unvollständige Vollversammlung der Wesen und Unwesen, ich spreche hier als Botschafterin im Namen der REGENWÜRMER. Meine Übersetzung kann nur unzu-länglichlich sein. Stellen sie sich vor, dass ich... eigentlich nichts zu sagen habe... Ich reagiere lediglich auf Vibrationen im Boden. Vielleicht können Sie aber hören, wie Milliarden von uns die Erde langsam aber stetig umwälzen und lockern. Manchmal raschelt es ein wenig, wenn wir ein Blatt unter die Erde ziehen, unsere kleinen feinen Borsten kribbeln lustig, wenn man uns in der Hand hält.

Liebe Mitwesen lasst Euch nicht verschaukeln wir werden hier nicht um unser selbst willen befragt – ich finde das übrigens auch nicht schlimm.

Liebe Menschen, ich kann Euch nur raten, hört auf Euch selbst, schaut wer ihr seid: Es gibt kein ewiges Dasein, es gibt nur Umwandlung von Materie. Ich, Wurm, bin im Erdreich, das Erdreich ist in mir. Wir sind in Euch und Ihr seid in uns. Ihr seid nichts als zeitweilig umgewandelter Boden!

Aus unserem großen Gemeinschaftsprojekt im Erdreich – mit Asseln, Springschwänzen, Bakterien und vielen Milliarden anderen, entsteht fruchtbarer Boden, daraus erwachsen die Pflanzen, davon essen die Tiere und ihr nehmt die Pflanzen und Tiere in Euch auf und besteht aus ihnen. Und die Kraft der Sonne setzt alles in Bewegung, lässt Euch leben – eine Zeit lang ... Letztendlich werden wir alle vergehen. Ich habe keine Angst vor dem Tod – ich lebe ja von ihm – und ihr also auch. Zeit – das ist euer großes Problem.

Ihr nutzt die in Öl und Kohle gespeicherte Sonnenenergie für Euer Leben, also ehemalige Wälder und Kleinstlebewesen im Meer. Dabei verpulvert ihr in wenigen Jahrzehnten etwas, wofür wir alle im Boden Millionen von Jahren brauchten, um es entstehen zu lassen.

Es soll mir recht sein! Es ist nur drollig, dass einige von Euch dabei sogar noch anzweifeln, dass dies unweigerlich einen Effekt haben muss auf Eure Lebensbedingungen. Ich habe einen Tipp für Euer Problem mit dem CO₂.

Humus ist das wahre Gold der Erde! Darin kann Kohlenstoff gebunden und der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre verringert werden.

Das ist doch nicht so schwer?

Macht's gut! Tschüß!



Wiedergabe des Top Chats ▾

m m h hm... gerade das Jahr 2020 ist ein schlechtes für Luftballons

B Bernd Soetebier Luftballons sind für mich die neue Flaschenpost

A Amelie Eisinger gegen Luftballons! so eine Umweltverschmutzung):

S Schena123 Banksy ohne Ballons - unvorstellbar Für mehr Ballons - für mehr Blubbern, Pupsen ur Knallen (ohne Böller) - schöne Dinge in schwierigen Zeiten! Die Ballons unterstütze ich!

N Nicola Krause Die Luftballons müssten aus anderen Materialien produziert werden.

E ERIK Bredlow Luftballons sind sinnlos

L Luk Thun Sehe ich genauso


N Nicola Krause Was, natürliche Kutschuk, glaubt ihr das?

T Traven Dunn leider sterben viele Tiere an Luftballons

A Amelie Eisinger ja):

B Bernd Soetebier Ah

S Schena123 die ballons sind aber selbstkritisch problembewusstsein!

N Nicola Krause Na, si  ja selsbt zu, anderen Wesen zu töten, sogar qualvoll.

CHATWIEDERGABE AUSBLENDEN

Eine Stadt ist nie eine rein menschliche Zusammenkunft gewesen, sondern ein Prozess an einem Ort, der aus den Verbindungen von sämtlichen Wesen und Unwesen entsteht.
Die Stadttauben





monsun.theater -Auf Verpackungen ein Hinweis, ähnlich drastisch wie auf Zigarettenschachteln mit verendeten Seevögeln.



ERIK Bredlow ein Warnhinweis würde aufgrund der jungen Käuferschaft keine Zweckmäßigkeit haben



Amelie Eisinger die Luftballons wollen sich selber verbieten? Selbsterstörung



monsun.theater - Umweltbehörden sollten, ähnlich wie bei der Verkehrserziehung, gerechte Broschüren, Malbücher etc.

@ERIK Bredlow stimme zu

Eisinger 😂



Bernd Soetebrink Selbstreflektion



monsun.theater Letzter Botschafter: Die Bakterien



Schena123 das Bakterium schweigt - wie so oft



Schena123 😊



Nicola Krause Wer will denn erst 30 Seiten Handreichung lesen vor der Kindergeburtstagsparty?



Nadino Castro die luftballons stehen sinnbildlich für mehr transparenz. besser informiert sein, heißt ia auch reflektierter handeln

Tun Sie doch einfach mal nichts. Lassen Sie das bleiben, was Sie immerfort tun. Es ist so viel Überflüssiges dabei und so vieles, was anderen Wesen und Unwesen Schmerz zufügt.

Der Steins des Sisyphos





Folgende **Abwesen** dienen im
Klimaparlament als unabhängige Prozess-
und Wahlbeobachter, damit auch alles
mit rechten Dingen und im Sinne aller
Wesen und Unwesen zugeht:

Amazonenatlas
Bakteriensessel mit Wärmelampe
Bandagierte Welt
Donnerblech
Dreibeiniges Untergangsbecken
Durchleuchtetes Moos
Einführungsschaumstofffühler
Gepresster Urwald
Höhergelegter Hasenleim
Hut des Insektenmannes
Igelerücke im Winterschlaf
Kugel mit Federn, etwas gerupft (Dingtier)
Kurortluft in Flasche an Spiegelfolie
Lavendelungestüme

- Lila Teeweichteile
- Resonanzgeraschel
- Sechsbeiniger Frack
- Selbsttätige Zellteilung im Uhrenglas
- Tulpenstühle im Stilbruch
- Waldaktentasche
- Wilhelmsburger Tonne
- Zwirbelnutation

Einige (Un)Wesen Bad Segebergs und Schleswig-Holsteins

WESEN

Pflanzen-Fraktion:

Das Laub
Die Stadtbäume
Die Rankpflanzen
Das Unkraut
Der Arznei-Thymian
Die Farne
Das Schöllkraut
Die Strand-Distel
Die Süßwasser Kieselalgen
Der Meersalat

Tier-Fraktion:

Die Speisefische
Die Wattwürmer
Die Kraniche
Die Haustiere
Die Silberfische
Die Seeadler
Die Miesmuscheln
Die Kegelrobben
Die Schweinswale
Die Tauchenten
Die Seevögel
Die Spinnerartigen Falter
Die Schaben
Die Pseudoskorpione
Die Tanz- und Rennraubfliegen
Die Gnitzen
Die Fransenflügler
Die wirbellosen Meerestiere
Die Binnenmollusken
Die Libellen
Die Bienen
Die Fledermäuse
Der Höhlenkäfer

Pilze/Flechten-Fraktion:

Die Mykorrhiza
Die Waldpilze
Die Moose & Flechten
Die Dünenchampignons
Die geschnäbelten Kugelpilze
Die sternhaarigen Mistborstlinge

Die Schlauchzitterlinge
Der Weihnachtsbaum von Möbel Kraft

Mikroben-Fraktion:

Die (Corona-)Viren
Die Geißeltierchen und Amöben
Die Affenpocken
Die Bakterien
Die Phagen
Die Antibiotika

UNWESEN

Naturkontext-Fraktion:

Das Wattenmeer
Der Naturpark Holsteinische Schweiz
Die Eider
Die Nordfriesischen Inseln
Die Riffe
Der Strand
Die Schlei
Der Seeberger See
Dolinen
Der Kalkberg
Der Gips
Der Seeberger Forst

Menschl. Kontext-Fraktion:

Die Fahrräder
Die Rechenzentren
Das Flensburger Pilsener
Die Windräder
Die Schifffahrt
Die Welterbe-Stätten
Der Segelsport
Das AKW Krümmel
Der Fischfang
Die Weltkriegsmunition im Meer
Das Glasfasernetz
Der Ausbau der A21
Die Fledermausstadt Noctalis
Möbel Kraft
Die Karl-May Festspiele
Die Wollspinnerei Blunck
Die Imkerschule
Das Alte Segeberger Bürgerhaus



Das **Klimaparlament** wurde 2022 mit dem 1. "Innovationspreis Soziokultur" zum Thema "Nachhaltigkeit" des Fonds Soziokultur ausgezeichnet und war 2021 eines von vierzig Preisträger-Projekten der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN).

